

Diese Datenschutzhinweise für Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinare via „Zoom“ ergänzen die vorhandenen Datenschutzhinweise der Jugend des Deutschen Alpenvereins („JDAV“). Wir möchten dich nachfolgend darüber informieren, wie wir personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von Zoom verarbeiten.

Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen das Tool „Zoom“, um Online-Schulungen, -Tagungen und Videokonferenzen durchzuführen. Zoom ist ein Dienst der Zoom Video Communications, Inc., mit Sitz in den USA.

Verantwortliche Organisation

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Webinaren und Online-Meetings ist die Jugend des Deutschen Alpenvereins.

Zoom handelt dabei als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO. Die vertragliche Beziehung zu Zoom basiert auf dem Zoom Data Processing Addendum (DPA), das Bestandteil der Zoom-Nutzungsbedingungen ist und die DSGVO-Pflichten regelt (u. a. Zweckbindung, technische und organisatorische Maßnahmen, Unterstützung bei Betroffenenrechten).

Hinweis: Soweit du die Internetseite von „Zoom“ aufrufst, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Zoom“ herunterzuladen.

Du kannst „Zoom“ auch nutzen, wenn du die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der „Zoom“-App eingibst. Wenn du die „Zoom“-App nicht nutzen willst oder kannst, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die du ebenfalls auf der Website von „Zoom“ findest. Wir schicken dir in der Regel einen Link und ein Passwort, mit dem du an den Webinaren teilnehmen kannst.

Welche Daten werden verarbeitet?

Welche Daten genau verarbeitet werden, hängt davon ab, welche Angaben du machst und welche Funktionen du nutzt. Nach der aktuellen Zoom-Datenschutzerklärung (Stand 02.02.2026) umfasst die Verarbeitung insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

1. Benutzerangaben

- Vorname, Nachname
- E-Mail-Adresse
- Profilbild (optional)
- Angaben aus deinem Zoom-Profil (wenn vorhanden)

2. Meeting- und Webinar-Metadaten

- Thema und Beschreibung des Meetings
- Teilnehmer-IP-Adresse
- Geräte- und Hardwareinformationen
- Zeitpunkt des Betretens und Verlassens des Meeting-Raums
- verwendete Einstellungen (Audio, Video, Bildschirmfreigabe etc.)

3. Audio-, Video- und Textdaten

- Kamera- und Mikrofon-Signale
- von dir eingegebene Chat-, Frage- oder Umfrage-Beiträge

4. Aufzeichnungen

- Die JDAV zeichnet keine Meetings auf.

Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden Zoom ausschließlich, um Online-Meetings und Webinare durchzuführen.

Aufzeichnungen finden durch uns nicht statt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen und Nachbereitung eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir maximal die Chatinhalte protokollieren. Das erfolgt jedoch nur in Ausnahmefällen und dann immer ohne Nennung von Namen.

Zoom kann technisch bedingt Meeting-Metadaten für kurze Zeit aufbewahren, z. B. für registrierte Nutzer*innen bis zu 30 Tagen. Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, wenn Meetings Teil einer bestehenden oder angebahnten Vertragsbeziehung sind.
- Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, wenn unser berechtigtes Interesse an einer effektiven Durchführung von Online-Veranstaltungen besteht.

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“/ Webinaren verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachte bitte je nach Meeting-Einstellungen können andere Teilnehmer*innen deinen Namen, dein Videobild oder deine Chat-Beiträge sehen.

Zoom erhält notwendigerweise Kenntnis von den oben genannten Daten, da der Dienst technisch bereitgestellt wird.

Internationale Datenübermittlung Zoom ist ein Anbieter aus den USA. Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in die USA findet daher statt.

Diese Übermittlung erfolgt auf Basis des EU-US Data Privacy Framework, das von der EU-Kommission als angemessenes Datenschutzniveau anerkannt wurde, sowie ergänzend auf Grundlage der EU-Standardvertragsklauseln (SCC), die im Zoom-DPA enthalten sind.

Zoom setzt außerdem technische und organisatorische Maßnahmen ein, um personenbezogene Daten zu schützen und unterstützt Kunden bei der Wahrnehmung von Betroffenenrechten.

KI-Funktionen (Zoom AI Companion)

Zoom stellt mittlerweile KI-basierte Funktionen zur Verfügung (z. B. Zusammenfassungen, Smart Notes).

Die JDAV nutzt diese Funktionen nicht.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten für KI-Zwecke findet durch uns nicht statt.

Sicherheitsmaßnahmen

Wir verwenden datenschutzfreundliche Zoom-Einstellungen, u. a.:

- Warteraum
- Passwortschutz
- Deaktivierte Aufzeichnungen
- Beschränkung der Bildschirmfreigabe
- Nutzung europäischer Serverregionen, sofern technisch möglich
- Zoom bietet für Meetings eine durchgehende Transportverschlüsselung sowie optional eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung (E2EE).

Rechte als Betroffene*r

Du hast gemäß DSGVO folgende Rechte:

- Auskunft
- Berichtigung
- Löschung
- Einschränkung der Verarbeitung
- Widerspruch
- Datenübertragbarkeit

Anfragen richten sich an uns als verantwortliche Stelle. Zoom unterstützt uns bei der Erfüllung dieser Rechte.

Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Du hast das Recht, dich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Datenschutzbeauftragte*r

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten benannt:

Prof. Dr. Rolf Lauser, E-Mail: datenschutzbeauftragter@alpenverein.de